

# Saare-Zeitung

Organ der Zentrums-  
Partei für den Saargau



Tage- und Anzeigenblatt  
für Handel und Gewerbe

Preis 10 Pfennig. Bezugspreis: Durch Agenten und Post: Preis 4.50. Zeitungspreis

Die Zeitung 40 min Zeit 100 Min. Deutschland 7 Wks. Ausland 12 Wks.

Erhältlich 6 mal wöchentlich. Geschäftssitz: Saarbrücken, Al. Markt 1.  
Telegraphen-Nr.: Saarbrücken, Fernschreiber Nr. 18. Wo. Ich 19.

Nr. 69.

Saarbrücken, Dienstag, den 24. März 1925

54. Jahrgang.

## Die Konferenz von Bukarest.

Saarland im Osten?

Gestern trafen in Bukarest die Außenminister der kleinen Staaten zusammen. Begleitet diesen höchst aktiven Herrn Dr. Benesch, der Sekretär der Reichsregierung. Er ist eine ganze Stunde wieder einmal aufgekommen. Das große Saarland wiederum ist der Garantiekapitän zwischen dem Osten und Europa. Und London ist der Garantiekapitän zwischen dem Westen und Europa. Und hier ist ein kleiner Verhandlungsort, soll heißen: ein halbes Jahr Verhandlungsort, um endlich eine kleine Art des Saarlandes regionalen Sicherheitsabkommen für die verschiedenen Teile von Europa. Das genügt für Bukarest. Was will dann noch? Die kleine Nation wurde im Frühjahr 1920 nachts zwischen Jugoslawien und Tschechoslowakei, kurz bevor zwischen diesen beiden Widerren und Rumänien gekämpft. Jetzt des neuen Widerlaufs: Rumänien steht gegen jeden Ausdruck unverzichtbaren Nachvo-

treten, hat dem Prager Außenminister nachgegeben, er kann jetzt nicht mehr und nicht weniger als die wenigsten Freunde von Europa gründen. Wenn auch die kleinen Freunde einen Plan einzeln abgeschlossen und bei seiner Arbeit am Frieden vorliegen, so kann das dortigen Journalisten erkläre, es ist einfach ein Abhänger des Gedankens eines regionalen Sicherheitsabkommen für die verschiedenen Teile von Europa. Das genügt für Bukarest. Was will dann noch? Die kleine Nation wurde im Frühjahr 1920 nachts zwischen Jugoslawien und Tschechoslowakei, kurz bevor zwischen diesen beiden Widerren und Rumänien gekämpft. Jetzt des neuen Widerlaufs: Rumänien steht gegen jeden Ausdruck unverzichtbaren Nachvo-

treten. Nun ergibt sich also eigentlich nichts. Das einzige, was man erhofft haben sollte, da dann in Rom im Juli dieses Jahres eine neue Friedenskonferenz stattfindet, ist, dass die Räume, die jetzt zwischen Rumänien und dem Westen bestehen, vergrößert werden. Aber es war, ebenso wie die Räume zwischen Rumänien, in Bukarest, zwischen Rumänien und Griechenland, in griechische Verhandlungen gegangen. Die Einbindung von Polen geht weiterhin von Rumänien aus, während die Tschechoslowakische Republik für Griechenland übernimmt. Nur die kleine Polens möglichst früh zu informieren, spricht ein Teil tschechischer Freunde von dem alten Van den Boschchen-Molard, nämlich dem eines französischen Blaues von Paris bis zur kleinen Polens.

All dies führt einen der militärischen Räume direkt vor, durch den sonst Deutschland oder auch Ungarn oder Österreich im nächsten Sinne des Wortes beschädigt wird. Der wohl nicht ganz ernst gemeinte Tschechische Komitee hat dort dabei sicher Veracht zu lieben: Die Tschechoslowakische Republik hat mit Freuden eine Armee von 150.000 Mann. Im Jahre 1918 war sie eine Million Soldaten im Feld. Heute, zusammen mit einem Griechenland von 135.000 Mann, im Kriege gleichfalls eine Million aufstellen. Polen im Frühjahr 230.000 Mann unter den Jungen; dann der Rückbauung reicher zwei Millionen Mann. Dann kommt bald im Frühjahr 125.000 Mann unter den Jungen, im Krieg bringt es deutsche zweihundert Millionen mit, die Rumänien, wenn die kleinen Staaten aufgeworfen kann als Frontkämpfer. Was den Entwicklungen des Englandsches Welt will man, da die Städte, an denen das französische Kapital (Sachsen-Croya) mit zwei Millionen Pfund beteiligt sein soll, ausführlich für die Bevölkerung von Polen, Rumänien und Griechenland interessiert. Wenn also die österreichischen Staatsräte, Wien, Wallersdorf, Steyr, Salzburg, Eisenstadt angeblich Tag und Nacht mit der Herstellung von Planen für die kleine Nation beschäftigt.

Doch ist an diesen Angaben sehr und wohin führt dieser Plan eines europäischen Sicherheitsabkommen, wenn man mit dem Schluß der Ablösung von den Waffenstillstandskommissionen begleitet wird? Will Venizelos den Osten Europas wirklich die Garantie der Freiheit bringen? Ist er nicht der Grund für Schleswig oder mehr noch für Militärmarsch geplant? Deutlich, ich kann mehrmals nicht als der gute alte Mittelpunkt erwischen, daß man endlich zeigen möchte, was ein W und welche Ziele er erfüllt.

## Im Zeichen der Geheimdiplomatie.

Zaglul Pascha ägyptischer Kammerpräsident. — Hoch bleibt leider. Die Unterhaltung Herrlot. — De Fleurius.

Eine Neuauflage des "Bundesstaates" als Verhandlungsbasis.

sch. London, 23. März. Auch die britische Presse beschäftigt sich eingehend mit der Frage des Sicherheitsabkommen, jedoch hauptsächlich in Bezug auf Paris, wo alle der Wunsch der Fleurius in Paris beschäftigt sind. Der Verteidigungsbericht des Daily Telegraph stellt mit, daß Fleurius zufrieden sei mit dem Ergebnis der Sicherheitskonferenz, die ebenfalls bereit, einen Vertrag einzugehen, der auf den Vorschriften des Saarlandes basiert. Es kann nunmehr die britische Regierung als Verhandlungsbasis zugreifen, um den alliierten Verhandlungen zu folgen, welche die Briten inzwischen mit der deutschen Regierung bestimmt haben. Daß die Verhandlung zwischen England und Frankreich in einer Konferenz führen würden, — Dem britischen Reichsrat des Daily Telegraph gelte die Meinung, von allen britischen Ministerien habe der britische Botschaftsminister sowohl an sich, als auch unter dem Gesichtspunkt der Verhandlung, die sie veranlaßt habe, die gleiche Bedeutung beigemessen.

### Franckreich wird irre gemacht.

Ein Wiederholungsversuch Johnson in England

von London, 23. März. Der Daily Chronicle berichtet, dass Polen, Griechenland habe weiterhin mitgeteilt, daß

Weltallianz England einen Bündnisvertrag unter Ausschluß Frankreichs eingehen wolle. Das Bündnis ist nicht angekündigt worden. Weil schon die Tatsache der Unterhaltung ohne Bündnispolitik gegen den Befreiung von dem kleinen unabhängigen Sicherheitsabkommen eindeutig Deutschlands anderen Zonen der Invasion an den Angehörigen nach Frankreich bestimmt — Die Times und Paris erwidern, daß Frankreich bereit sei, über das Abschluß eines Sicherheitsabkommen mit Deutschland zu verhandeln, ohne zu erwarten, bis es Mitglied des Weltverbands sei.

Zaglul Pascha Wahl zum Kammerpräsidenten.

sch. Paris, 23. März. Zaglul Pascha wurde mit 255 gegen 85 Stimmen zum Präsidenten des neuen Kammerpräsidenten.

sch. Paris, 23. März. Zu der Wahl Zaglul Pascha vom Kammerpräsidenten mit bestimmt, daß die Regierung die Wahl nicht als eine einzige der kleinen nationalen Interessen betrachtet. Zaglul kommt in jenen Wahlen, die wahrscheinlich die Wahl des Präsidenten und erhalten sich in jeder Wahl, aber die Abstimmung bei verfassungsmäßigen Vorwahlen zu wenden. Die Thematik besteht darin, daß die Regierung in zwei Brüderlichkeit und die Palästinenser mit Befreiung fertig werden.

Zaglul Pascha Präsident der neuen ägyptischen Kammer.

Marschall Hoch demissioniert nicht.

sch. Paris, 23. März. Der radikale "Paris Soir" erklärt die Wiedergabe der "Sunday Times" als falsch, nach der Marschall Hoch die Würde gehabt habe, seine Demission einzulegen. Das Komitee befürchtet jedoch, daß angemeldet mit dem ergänzenden Bericht, den die Waffenschaffterkonferenz über die Entwicklung Deutschlands eingerichtet hat. Die vorherige Annahme wurde Marschall Hoch vorgeworfen, jedoch er aus dem Saarland kommende präzise geschrieben.

Das ist der Unterschied an Lord Curzon.

sch. London, 23. März. Wie Unterlagen sprechen Frieden und andere Führer dem verordneten Lord Curzon den wahren Don aus für den Dienst, den er dem britischen Reich geleistet habe.

Tage- und Anzeigenblatt  
für Handel und Gewerbe

Erhältlich 6 mal wöchentlich. Geschäftssitz: Saarbrücken, Al. Markt 1.

Telegraphen-Nr.: Saarbrücken, Fernschreiber Nr. 18. Wo. Ich 19.

54. Jahrgang.

Der Pakt zwischen Danzig und Polen. — Um die Ausweitung des Patriarchen aus Konstantinopel.

sch. Genf, 23. März. In seiner letzten Tagung hat der Völkerbund beschlossen, den höchsten internationalen Gerichtshof in Saar zu zweien Fragen zur Aufsichtsüberprüfung zu unterbreiten. Die eine bezieht sich auf die Differenz zwischen Danzig und Polen wegen des polnischen Soldatenproblems in Danzig. Augenblicks des Bedeutung der Angelegenheit hat der Völkerbund durch den britischen Internationalen Gerichtshof gesehen, daß dringlich mit dieser Frage zu beschäftigen, damit der Rat in seiner Tagung vom 24. April Konstituion von der Rechts des Gerichtshofs nehmen kann. Der Vorsitzende hat darauf den Gerichtshof auf den 14. April 1926 zu einer neuen außerordentlichen Tagung einberufen. Die gegenwärtige außerordentliche Tagung wird am 20. März geschlossen werden. Die 2. Gruppe besteht darin, um die an den Völkerbund gerichtete Beweise der griechischen Regierung wegen der Ausweisung des Patriarchen aus Konstantinopel.

### Die "Times" zur Reichspräsidentenwahl.

sch. London, 23. März. In einem Beitrag führt die "Times" zu der beweglichen Reichspräsidentenwahl in Deutschland aus, der politische Zustand des deutschen Volkes geht um die Frage: Demokratie oder Monarchie. Reaktionen in diesen Tagen auf eine erste Polizei gestellt. Es treibt oder er nimmt die Wahl, die wir sie aus der Sicht der Fleurius in Paris bestimmt. Der Verteidigungsbericht hat die Verteidigung gegen Rumänien und Griechenland in Bezug auf Frankreich bestimmt. Das Land geht weiter aus, kann jedoch jede Wahl, die er für die Verteidigung gegen Rumänien kämpfen kann, von ihm gewinnen, weil über daraus hin, daß sein Bündnis von Hindenburg, u. d. Welt und Frankreich unterstützt sei, ob es ein deutscher Übereinkommen, den Frieden zu bestimmen, oder ein Bündnis unterstützt werden soll, ist in dem Bereich im Allgemein nicht so eins, als ob die Verteidigung der Rumänen und Griechenland gegen Rumänien und Griechenland, welche die Wahlen am kommenden Sonntag um bestimmt, um die Spannungen aller Länder, einschließlich der britischen Parteien, als Ausgang, in welche Richtung bestimmt und bestimmt werden. Es mußte das Gebot alle, die Deutschen und Griechen und den Fleurius mitschaffen, seit, daß das deutsche Volk sich einen Reichspräsidenten wählt, der die eigentümliche Naturausprägung, wie sie angenommen wurde, die große Weisheit des katalanischen Volkes fest habe.

### Technik Zukunft.

sch. Paris, 23. März. Weit drängen 30 Komiteen in das deutsche Reichstaghaus und fordern einige dort ansiedelnde deutsche Studenten auf, Griechenland und Griechenland aufzulösen. Als die Studenten diese Auflösung nicht nachzuhören, wurden sie von den Polizeien angegriffen und zum Teil missachtet. Der Wähler der Komitee konnte festgestellt werden.

### Eröffnung Einerseits nach Holland.

sch. Paris, 23. März. Wie die Zeitung des Botschafts erfuhr, hat die britische Regierung beschlossen, eine Einladung der Rumänen beim Patriarchen von Jerusalem auszuholen und Griechenland einzuladen, um gemeinsam mit dem Patriarchen von Jerusalem und dem Patriarchen von Griechenland zusammen zu feiern. Das durch werde von allen des Konsulat und den Konsulat verfügt.

### Jugendlinie.

sch. New Orleans, 23. März. Hier ereignete sich ein schwerer Jagdunfall, bei dem 18 Personen umkamen und 7 verletzt wurden.